[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **83 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Verantwortliche Bild und Koordination
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs),
Yvonne Staat (yes), Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst, Marianne Noser, Daniela Schwegler, Kurt Seifert, Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 58
Druckvorstufe Bilder
Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2003),
Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 26. April 2005.

PRO SENECTUTE

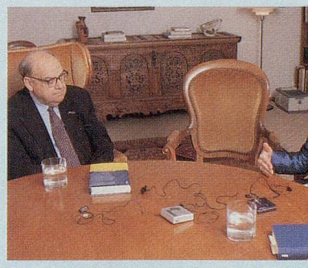
Mitten im Leben

Emil Mahnig
Chefredaktor

Auf unserer Redaktion herrscht täglich viel Betrieb: Es treffen unzählige Briefe ein, viele von ihnen mit nettem Inhalt, dankend, aber auch mal mürrische oder gar böse. Am Telefon dasselbe – auch hier sind die Reaktionen zum Glück überwiegend positiv. **Und auf unserer Redaktion wird oft und herzhaft gelacht.** Eigentlich «ein fröhlicher Haufen», der sich bemüht, jeden Monat eine unterhaltende und informative Zeitlupe zu machen.

Und dann gibt es plötzlich Tage, an denen sich für kurze Zeit betretenes Schweigen oder gar versteckte Tränen in der Redaktion breit machen. Wieso das?, werden Sie sich fragen. Es sind die Tage, an denen die Geschichten gelesen werden, die Sie dann in der Zeitlupe finden. Und ich behaupte, es sind diejenigen Geschichten, die so nur Zeitlupe-Redaktorinnen schreiben. Es sind tiefgründige, persönliche und sehr emotionale Geschichten.

Bei der Produktion des vorliegenden Heftes war es wieder einmal so: **Usch Vollenwyder beschäftigt sich im Hauptartikel mit der Alzheimer-Krankheit.** Tagelang recherchiert sie, liest viel, führt unzählige Gespräche. Und dabei trifft sie auch auf jene Frau, die Tagebuch darüber führt, wie ihr geliebter Mann sich wegen Alzheimer immer weiter von ihr entfernt und entfremdet. **Es ist ein intimes, ein sehr persönliches Tagebuch, das uns diese Frau geöffnet hat.** Im Artikel ab Seite 6 lesen Sie Auszüge daraus, eingebunden in weitere Informationen zu dieser unheimlichen Krankheit.



Unser Interviewgast Ernst Mühlema
mit Zeitlupe-Redaktorin Erica Schmid

Wenn dann die anderen Redaktionsmitglieder solche Artikel erstmals lesen, dann sind das die eingangs erwähnten Augenblicke der Ruhe und Betroffenheit. Als Chefredaktor bin ich stolz darauf, dass unsere Gesprächspartner so viel Vertrauen in die Zeitlupe haben, dass sie uns solche persönlichen Notizen überlassen. Und ich bin auch einer derjenigen, der beim Lesen oft eine versteckte Träne wegwischen muss. **Näher an die Wirklichkeit kann man bei solchen Geschichten fast nicht mehr herangehen.** Lesen Sie den Thema-Beitrag über Alzheimer «Abschied – Schritt um Schritt, Tag für Tag» in dieser Zeitlupe.

Ein Buch mit anderen, sehr persönlichen Aussagen erscheint Ende April. Es ist das Ergebnis einer Zeitlupe-Leserreise, bei der Sie vielleicht sogar mit dabei waren. Wir fuhren damals mit dem Meteorologen Thomas Bucheli nach Engelberg zur Wetterstation und besuchten auch das Kloster. Erinnern Sie sich noch an Pater Niklas, der uns mit einem uralten Fotoapparat über die Wetterbeobachtungen und -fotografien der Mönche erzählte? **Aus einigen der ungezählten Fotografien aus dem Kloster Engelberg entstand in den vergangenen Monaten ein Buch,** das Ende April im NZZ-Verlag erscheint. Sie können auf den Seiten 42 bis 45 jetzt schon einen Blick hineinwerfen. Viel Vergnügen!